



Impreglon auf Umsatz-Zielkurs EUR 120 Mio. Erträge noch beeinflusst durch Akquisitionen und Sonderfaktoren

Trotz einer in Europa und Asien schwächelnden Konjunktur, die sich bereits im 4. Quartal 2012 abzeichnete, konnten im 1. Quartal 2013 sowohl Umsatz und Ertrag gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden. Während beim Umsatz mit knapp EUR 29 Mio. ein neuer Rekord erreicht wurde, waren die Erträge stark beeinflusst durch die im Vergleich zu den Gruppenunternehmen niedrigeren Ertragsmargen der acht in 2012/13 getätigten Akquisitionen. Hinzu kommen Sonderfaktoren, wie Standortverlagerung und Verschmelzung der Impreglon Lasertechnik mit der Maschinenbau Jessenitz zur neuen „Impreglon Engineering“ sowie die kostenintensive Inbetriebnahme-Verzögerung der Ropal-Produktionsanlage.

Beide Sonderfaktoren dürften sich ab dem 3. Quartal nicht mehr negativ auf das Ergebnis auswirken. Die Ertragsituation bei den Neuakquisitionen sollte sich durch inzwischen eingeleitete Maßnahmen bereits im 2. Quartal im EBIT um ca. TEUR 500 verbessern und im laufenden Jahr weiter steigern. Zusätzlich zu den bereits Anfang des Jahres getätigten Akquisitionen wird es in 2013 max. 2 – 3 weitere Zukäufe geben, statt dessen wird der Fokus auf Konsolidierung und Ertragssteigerung bei den Neuakquisitionen liegen, so dass in 2013 von einer sich ständig verbessernden Margensituation auszugehen ist.

Mit 29 Werken in 13 Ländern auf 4 Kontinenten ist Impreglon eines der weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik.



	Q1 31.03.2013	Q1 31.03.2012
Umsatz (TEUR)	28.758	20.761
EBITDA (TEUR)	3.183	3.874
EBIT (TEUR)	1.005	2.338
EBT (TEUR)	428	1.900
Nettoergebnis (TEUR)	300	1.330
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,04	0,17

IMPREGLON SE
Lünertorstraße 17
21335 Lüneburg
Tel. 04131 / 2260091
Fax 04131 / 2260069
investorrelations@impreglon.de
www.impreglon.de